

Verhandlungsschrift

über die 7. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Fußach vom 2. Dez. 1980 im Gemeindeamt. Beginn: 19.30 Uhr. Vorsitz: Bgm. Kurt Nagel. Schriftführer: Gde-Sekr. Reinfried Bezler.

Anwesend: Sämtliche Gemeinderäte und Gemeindevertreter außer den entschuldigtem GV Ing. Lothar Blum, Lotte Laßner, Walter Schneider (Riedle).
Ersatzleute: Albert Blum, Jakob Schneider, Walter Schneider (Polder).
GV Adolf Rupp und Ers. Jakob Schneider sind während Punkt 2. erschienen.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Einladung fest.

Die Tagesordnung wird einstimmig um folgende Dringlichkeitsanträge ergänzt (a - c Antrag Bürgermeister, d Antrag GV Richard Decker):

- a) Stellungnahme bezüglich Entbindungsheim Lustenau,
- b) Verkauf eines Industriegrundstückes in der Polder,
- c) Stellungnahme zum Schreiben der Weide- und Streueinteressenschaft Fußach bezüglich Sportplatz,
- d) Naturschutzverordnung Rheindelta.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift vom 4.11.1980.
2. Bericht des Bürgermeisters.
3. Genehmigung eines Dienstbarkeitsvertrages über Kabelverlegung zum Trafo Mehrzweckhalle.
4. Bestellung eines Ausschusses zur Ausarbeitung von Richtlinien für Ehrenringverleihungen.
5. Stellungnahme zu einem Beschluß des Vorarlberger Landtages über ein Gesetz über eine Änderung des Spitalgesetzes.
6. Namensgebung für die Zufahrtsstraße zum Industriegebiet Ochsenreiter.
7. Eventuelle Beschlußfassung über Verwendung der Lehrerwohnung für Zwecke der Sonderschule.
8. Flurnamenbestimmung für die Riedeinteilung.
9. Stellungnahme bezüglich Entbindungsheim Lustenau.
10. Verkauf von Industriegrundstück in der Polder.
11. Stellungnahme zum Schreiben der Weide- und Streueinteressenschaft Fußach bezüglich Sportplatz.
12. Naturschutzverordnung Rheindelta.
13. Allfälliges.
14. Unter Ausschluß der Öffentlichkeit:
Sonderleistungen an Gemeindebedienstete und -funktionäre.

Erledigung:

1. Die allen Gemeinderäten und Gemeindevertretern zugestellte Verhandlungsschrift über die 6. Sitzung vom 4.11.1980 wird ohne Verlesung und ohne Einwand zur Kenntnis genommen.
2. Der Bürgermeister berichtet unter anderem:
über verschiedene Ausschußsitzungen;
den Seniorennachmittag am 30.11. im Gasthaus "Anker";
daß die Ausschreibung der Baumeister-, Zimmermanns-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten für den Kindergartenneubau er-

folgt ist. Hiezu wird erklärt, daß die Ausschreibungen auch in beiden Tageszeitungen kundgemacht werden soll; daß nunmehr die Zustimmung des Landesstraßenbauamtes vorliegt, wonach der Verbandssammler Höchst-Fußach doch an der Rheinbrücke angehängt werden kann; über die erfolgte Ablöse von Bäumen für die Kanalisation. Hier wird erklärt, daß künftig die Leitungstrasse vor ev. erforderlichen Ablöseverhandlungen verbindlich auszustrecken ist;

Bgm. 3.12.12

Grabher

3. Über Antrag des Bürgermeisters wird der Dienstbarkeitsvertrag mit der VKW AG, Bregenz, über die Kabelverlegung zur Trafostation "Mehrzweckhalle" bei einer Entschädigung von S 519,-- einstimmig genehmigt.

ab 4.12.

4. Über Antrag der einzelnen Fraktionen werden folgende Personen in den Ausschuß zur Ausarbeitung von Richtlinien für Ehrenringverleihungen einstimmig bestellt:

FPÖ: Mitglieder: Herbert Fitz, Renate Mandlik;
Ersatzleute: Paul Hillberger, Jakob Schneider;
SPÖ: Mitglieder: Alois Kuster, Eugen Küng;
Ersatzleute: Ludwig Nachbaur, Richard Decker;
ÖVP: Mitglieder: Oswald Dörler, Werner Hämmerle;
Ersatzleute: Walter Schneider (Polder), Rudolf Niederer.

5. Über Antrag von GV Karl Gantner wird zum Gesetzesbeschluß des Vorarlberger Landtages über eine Änderung des Spitalgesetzes einstimmig kein Begehren auf Volksabstimmung gestellt.

6. Über Antrag von GV August Grabher wird gemäß § 14 GG. einstimmig beschlossen, der Privatstraße (Gpn. 1096/1 und 1088/5) ab der Bundesstraße zwischen Berchtold, Bundesstraße 120, und Fa. Jeckel, die Bezeichnung "Ziegeleistraße" zu geben.

ab 4.12.

7. Über Antrag von Vbgm. Oswald Dörler wird einstimmig beschlossen, die Lehrerwohnung in der ASO für eine Schulküche und Werkräume zu adaptieren, wenn diese Räume als eingebrachte Investition der Gemeinde Fußach gemäß Schulerhaltungsgesetz angerechnet wird.

8. Über Antrag von Bürgermeister Kurt Nagel wird einstimmig beschlossen, nach Möglichkeit sämtliche nachstehende Flurnamen in die in Ausarbeitung befindliche Riedeinteilung des Vermessungsamtes eintragen zu lassen:

Rohr, Wiglat, Tännle, Vogler, Wisle, Lehen, Hinterburg, Hörnle, Ahorn, Polder, Ried, Riedgarten, Herrenfeld, Mahd, Libera, Spital, Wiesen, Bündt, Sperrhäfter, Bilke, Mockenried, Birkenfeld, Holz, Schwarztor, Mäder, Zwischenland, Unterer und Oberer Eichwald, Hasenfeld, Pertinsel, Neugrütt.

Nach Fertigstellung des Planes mit den Eintragungen soll jedem Gemeindevertreter je ein Exemplar übergeben werden.

9. Über Antrag von GV Karl Gantner wird bezüglich Entbindungsheim Lustenau folgende Stellungnahme abgegeben: Es soll grundsätzlich jeder Frau freigestellt sein, wo sie entbinden will. Es ist jedoch der MG Lustenau zu überlassen, ob sie das Heim schließt oder nicht.

Bei einer Beibehaltung des Heimes würde weiterhin der nach dem ~~Spitalbeitragsgesetz~~ ^{Verhaltungsgesetz} anfallende Tagsatz bezahlt. Eine höhere Beitragsleistung ist nicht vorgesehen.

10. Über Antrag von GV August Grabher wird einstimmig beschlossen, der Fa. Mario (jun.) und Peter Hagen, Lustenau, Kapellenstr. 36, für die Errichtung eines Stickereibetriebes im Industriegebiet der Polder ein Grundstück im Ausmaß von 1100 m² zum Preis von S 250,--/m² und den üblichen Bedingungen käuflich zu überlassen. Die Situierung erfolgt durch den Gemeindevorstand. In den Kaufvertrag sind die Bedingungen wie bei der Fa. Rund-Stahl-Bau aufzunehmen. Der Vertrag ist dem Gemeindevorstand vor Unterfertigung zur Kenntnis zu bringen. Bd. 11. 12.
11. Aufgrund des Schreibens der Weide- und Streueinteressentschaft Fußach bezüglich Sportplatz wird über Anregung von Vbgm. Oswald Dörler und GR Wolfgang Giselbrecht einstimmig beschlossen:
 - a) An die Vorarlberger Landesregierung ist ein Schreiben betreffend die Herausnahme des Hinterburg oder eines Teiles davon aus der Grünzone und die Möglichkeit der Schaffung von Bauplätzen zu richten. Der Sachverhalt im Zusammenhang mit der beabsichtigten Errichtung eines Sportplatzes ist darzulegen.
 - b) Das Anbot der Interessentschaft über eine ev. Möglichkeit des Erwerbes der Gp. 310/1 wird zur weiteren Beratung an den Sportausschuß verwiesen, der umgehend an den Gemeindevorstand berichtet. F. Hagen
12. Der Obmann des Naturschutzausschusses, GV Richard Decker, berichtet über die letzte Ausschusssitzung. Zum Beratungsergebnis kommt einstimmig zum Ausdruck:
 - a) daß neuerlich eine Verordnung auf 5 Jahre und kein Gesetz erlassen werden soll;
 - b) daß die Gemeinde Fußach im Hörnle ein Badegebiet wünscht;
 - c) daß innerhalb des Hochwasserdammes nicht das gesamte Gebiet von der Naturschutzverordnung auszuschließen sein wird. - Anmerk.Der Ausschuß möge in diesem Sinne weiter beraten.
13.
 - a) Bei Glatteis soll besonders auch bei den Bushaltestellen Splitt oder Sand gestreut werden. S. 111
 - b) GR Wolfgang Giselbrecht erklärt, daß bei Unterbringung einer Kfz-Werkstätte im Betriebsgebäude Nr. 313 (Ruther) entsprechende Auflagen für eine ordnungsgemäße, das Ortsbild und die Nachbarschaft möglichst wenig störende Betriebsführung verlangt werden soll. B. 11
 - c) GV Alois Kuster gibt zu bedenken, daß bei Errichtung eines Campingplatzes durch Karl Rupp im Ahorn die Gäste im Hafen baden werden. Eine entsprechende Bademöglichkeit wäre vorher zu schaffen. 11
 - d) Bgm. Kurt Nagel berichtet, daß Karl Rupp als Ortsschätzer für landw. Grundstücke zurücktritt. 11
 - e) GR Wolfgang Giselbrecht regt an, die Obstbaumaktion mit hochstämmigen Obstbäumen zu wiederholen. 11
 - f) GR Wolfgang Giselbrecht bemängelt die unzureichende Beleuchtung der Baustellen der Fa. Porr für die Gasleitungsverlegung sowie daß das Aushubmaterial auf der Straße statt seitlich davon abgelagert wird. Die Fa. soll strenger überwacht werden. G. 111

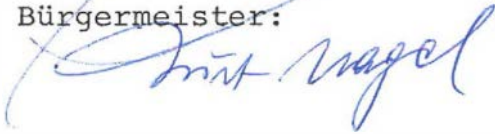
14. Unter Ausschluß der Öffentlichkeit:
Separate Verhandlungsschrift.

Der Bürgermeister erklärt, daß dies die letzte Sitzung in diesem Jahr war und dankt allen für die rege Teilnahme an den Sitzungen, auch in den Ausschüssen. Er wünscht allen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Vbgm. Oswald Dörler namens der Gemeindevertreter und GR Wolfgang Giselbrecht namens der SPÖ-Fraktion erwidern die Glückwünsche.

Schluß der Sitzung. 22.45 Uhr

Bürgermeister:

Handwritten signature in blue ink, appearing to read "Fritz Nagel".

Schriftführer:

Handwritten signature in blue ink, appearing to read "Oswald Dörler".